

Jahresende

Sozialverband feiert Abschluss

Rietberg (gl). Seinen Jahresabschluss feiert der Sozialverband (SOVD) Rietberg am Samstag, 7. Dezember, ab 14.40 Uhr in der Gaststätte „Zur Post“. Mit Liedern und Geschichten zur Weihnachtszeit soll die Feier einen adventlichen Charakter bekommen. Anmeldungen nimmt der Vorstand bis Montag, 2. Dezember, entgegen.

5000 Euro Belohnung ausgesetzt

Hinweise nach Überfall auf Hausbewohner

Rietberg (gl). Nach dem Raubüberfall auf einen Hausbewohner an der Bruchstraße in Rietberg („Die Glocke“ berichtete) hat die Polizei nun eine erste Spur, teilt sie mit. Unter anderem liegt eine Beschreibung der Räuber vor. Demnach waren alle drei etwa 20 bis 30 Jahre alt und von schlanker Statur. Zwei Männer waren etwa 175 Zentimeter groß, der dritte Täter etwa 185 Zenti-

meter. Gesprochen wurde deutsch mit stark osteuropäischem Akzent. Erste Ermittlungsansätze führten auch in den Kreis Paderborn, teilt die Polizei mit. Für die Ergreifung der Männer wurde inzwischen eine Belohnung in Höhe von 5000 Euro ausgesetzt. In der Nacht zu Samstag, 2. November, waren die maskierten Männer gegen 4 Uhr durch ein Fenster in ein Wohnhaus an der

Bruchstraße eingedrungen. Dort trafen sie auf den 60-jährigen Hauseigentümer, der auf dem Sofa schlief. Während zwei der Räuber das Opfer trotz Gegenwehr überwältigten und anschließend fesselten und knielten, durchsuchte der dritte Mann das Haus nach Diebesgut. Die Räuber erbeuteten eine goldene Halskette und ließen den Mann gefesselt zurück. Dieser konnte seinen Mieter

auf sich aufmerksam machen, der das Opfer von seinen Fesseln befreite und die Polizei informierte. Der Geschädigte wurde bei dem Versuch, sich zur Wehr zu setzen, leicht verletzt und zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. **Hinweise nehmen die Beamten in Gütersloh unter 05241/8690 sowie jede andere Polizeidienststelle entgegen.**

Letzte von sieben Bürgerversammlungen

Varenseller lassen Ortsvorsteherin nicht im Stich

Von unserem Redaktionsmitglied NINA TIEMANN

Rietberg-Varensell (gl). „Ich dachte schon, ihr lasst mich im Stich.“ Ortsvorsteherin Anneliese Schulte-Döinghaus (Bild) hatte am Donnerstagabend eine viertel Stunde vor Beginn der Bürgerversammlung bei Hesse in Varensell nervös auf die Uhr geschaut, weil noch etliche Stühle frei waren. Um so größer war die Erleichterung darüber, dass doch viele Varenseller den Weg fanden – einige mussten sogar auf Stehplätze ausweichen.



Vom Straßenverkehr bis zur Nahversorgung mit Lebensmitteln, vom nicht barrierefreien Pfarrheim bis zum schlechten Zustand der Wirtschaftswege – an Themen mangelte es bei dieser letzten Versammlung, die Bürgermeister Andreas Sunder initiiert hatte, nicht. **Nahversorgung mit Lebensmitteln:** Dieser Punkt war relativ schnell abgehandelt, schließlich hatte eine Bürgerinitiative nach der Schließung des einzigen Supermarkts in Varensell alle Möglichkeiten geprüft – letztlich ohne Erfolg. „Also mir fällt lei-

der auch nichts mehr ein. Ich habe keine Idee. Wenn ihr eine habt, meldet euch“, sagte Sunder. **Barrierefreies Pfarrheim:** In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde ist angedacht, einen Treppenlift einzubauen, damit auch gehbehinderte Menschen alle Räume im Pfarrheim an der Schulstraße erreichen können. Otto Hartmann informiert: „Den Einbau würden wir hinbekommen, allein die Finanzierung steht noch nicht.“ Er rechnet mit Kosten zwischen 12 000 und 15 000 Euro. Sunder sagte die Unterstützung der Stadt bei baulichen Fragen zu. **Schlechter Zustand der Wirtschaftswege:** „In diesem Bereich haben wir leider einen massiven Investitionsstau“, informierte Sunder. Jährlich seien 200 000 Euro im städtischen Haushalt für diesen Posten veranschlagt (für das gesamte Stadtgebiet), allerdings seien die Schäden so hoch, dass mindestens 800 000 Euro nötig wären, um alles auszubessern. Dass einige Anwohner bei der Versammlung signalisierten, sie würden sich an der Sanierung der Wege vor ihrer Haustür beteiligen, nahm der Bürgermeister als Vorschlag mit ins Rathaus: „Das finde ich sehr lobenswert. Man müsste ausloten, ob auch andere Anlieger zu einer finanziellen Beteiligung bereit wären.“



Es gab viel zu besprechen: Bürgermeister Andreas Sunder stand auch bei der letzten von insgesamt sieben Bürgerversammlungen Rede und Antwort. Dieses Mal bei Hesse in Varensell. Bilder (2): Tiemann



Mit 3254 Einwohnern ist Varensell der viertgrößte Ortsteil von Rietberg. Was die Fläche betrifft (17,7 Quadratkilometer) rangiert das Klosterdorf sogar noch weiter vorn.

Zitate

„Wir als sechsköpfige Familie kaufen ja auch oft im Discounter ein. Anders geht es gar nicht, bei meinem Gehalt.“ **Bürgermeister Andreas Sunder** bei der Diskussion um die Nahversorgung. **„Wir sollten nicht noch mehr Wege zusätzlich mit Lampen ausstatten, denn dann fahren bestimmt noch mehr Kinder und Jugendliche ohne Licht am Fahrrad, weil sie denken, sie werden auch so gesehen.“** **Stadtbrandmeister Peter Pepping.**

Sonntag

Franz Blomberg wird 90 Jahre alt

Rietberg-Westerwiehe (hec). Seinen 90. Geburtstag feiert Franz Blomberg (Bild) aus Westerwiehe am Sonntag, 24. November. Der aktive Alters-



jubiläum ist noch gern und oft unterwegs. Der 90-Jährige stammt auch aus Westerwiehe, wo er 1923 zur Welt kam und als zweitjüngstes von fünf Kindern aufwuchs. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf des Schneiders, musste bereits mit 17 Jahren Soldat werden und gleich an der russischen Front Dienst versehen. Nachdem Franz Blomberg in die Heimat zurückgekehrt war, machte er 1948 die Schneidermeisterprüfung und arbeitete selbstständig als Damen- und Herrenschneider. Seit 52 Jahren hält sich Blomberg im Kegelnclub „Flottweg“ fit. Er ist Ehrenmitglied des Sportvereins Germania, gehört der Schützenbruderschaft St. Laurentius an und ist seit 1978 Mitglied des Deutschen Roten Kreuzes.

Radweg-Lückenschluss gewünscht

Radweg-Lückenschluss an der Varenseller Straße: Von Höhe Westfalenweg bis zur Hauptstraße in Varensell gibt es keinen Radweg. Etwa 800 Meter der Strecke liegen auf Verler Gebiet, weitere 800 Meter auf Rietberger Grund. Aus der Versammlung kam der Vorschlag, den Lückenschluss dieses Teilstücks als Bürgeradweg in Angriff zu nehmen. Andreas Sunder erhielt den Auftrag, bei seinem Amtskollegen Paul Hermreck in Verl nachzufragen, ob es dort auch Bedarf für einen Ausbau gibt.

Tempo 100 auf der Varenseller Straße: Riskante Überholmanöver auf unübersichtlicher Strecke, Autofahrer, die die Kurven schneiden: Die Tatsache, dass auf der Varenseller Straße größtenteils Tempo 100 gefahren werden darf, hielten viele Bürger für lebensgefährlich. Unter anderem rasten Autos mit hoher Geschwindigkeit an den Bushaltestellen vorbei. Viele würden eine Beschränkung der Geschwindigkeit auf Tempo 70 begrüßen. „Darauf hat die Stadt leider wenig Einfluss, das entscheidet eine

Kommission aus Vertretern des Kreises, der Polizei und Straßen NRW“, sagte Sunder und versprach aber, das Anliegen an entsprechender Stelle vorzutragen. **Querungshilfe an der Hauptstraße:** Dieses Thema ist in Varensell nicht neu, aber noch aktuell. Sunder betonte abermals, dass Straßen NRW die zuständige Behörde ist, und er wenig bis gar keine Chancen sieht, diesen Vorschlag zu realisieren, weil die Straße aufgrund der Unfallstatistik nicht als gefährlich eingestuft werde. (nit)



Freie Fahrt auf der Varenseller Straße ginge für Radler nur, wenn ein Radweg-Lückenschluss erfolgen würde.

Roggenweg



Einsatz in Bokel: Diverse Gegenstände, die in einem Abstellraum eines Einfamilienhauses am Roggenweg lagerten, waren am Donnerstag in Brand geraten. Verletzt wurde niemand. Bild: Eickhoff

Brand im Abstellraum

Rietberg-Bokel (ei). Nach einem Brand in Bokel ist ein Wohnhaus am Roggenweg bis auf weiteres unbewohnbar. Die Feuerwehr war am Donnerstag gegen 21.20 Uhr zu dem Brand gerufen worden. Am Abend hatten die Bewohner des Einfamilienhauses am Roggenweg eine Rauchentwicklung in ihrem Abstellraum bemerkt. Er grenzt direkt an das Wohnzimmer an. Die beiden 38- und 45-jährigen Bewohner konnten sich zusammen mit ihren beiden Kindern (vier und zehn Jahre alt) aus dem

Gefahrenbereich begeben. Es wurde niemand verletzt. Die Brandursache steht noch nicht fest. Unter Leitung des neuen Stadtbrandinspektors Matthias Setter rückten die Löschzüge Rietberg und Mastholte nach Bokel aus, den Brand hatten sie schnell unter Kontrolle. Dennoch waren die Gase bereits durch das ganze Haus gezogen. Erst nach ein- und einhalb Stunden konnten die letzten Einsatzkräfte wieder abrücken. **Weitere Bilder unter www.die-glocke.de**

Ausschüsse

Gleich zwei Sitzungen

Rietberg (gl). Kommende Woche stehen gleich zwei städtische Ausschusssitzungen auf der Agenda. Der Umwelt- und Klimaausschuss tagt am Dienstag, 26. November. Beginn ist um 18 Uhr im Ratssaal des Alten Prognymnasiums. Themen sind unter anderem die endgültige Einführung einer Saisonbiotonne, der Jahresbericht zur Energiebera-

tung der Verbraucherzentrale und ein Engpass bei der Verteilung gelber Säcke. Der Betriebsausschuss der Stadt Rietberg befasste sich am Donnerstag, 28. November, unter anderem mit dem Wirtschaftsplan für den Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg und einer Schadstoffanalyse im Klärwerk. Beginn ist um 18 Uhr im Ratssaal.

Lesung mit Björn Kuhligh und Tom Schulz

Auf den Spuren Theodor Fontanes

Rietberg (gl). Sonst schreiben sie überwiegend Lyrik, betreiben Prosa- und Gedichtsammlungen junger deutscher Autoren und verfassen gemeinsam Kneipenbücher. Am Mittwoch, 27. November, sind Björn Kuhligh und Tom Schulz in Rietberg zu Gast. Beide haben sich auf die Spuren von Theodor Fontane begeben, auf Erkundungstour durch

Brandenburg, 150 Jahre nach ihrem berühmten Vorgänger und Vorfahrer zu Fuß, auf dem Fahrrad und mit dem Auto. Ihr Ziel: ein neues literarisches Bild der Gegenden zwischen Oder und Havel, Spreewald und Fläming, Prignitz und Ruppiner Land am Beginn des 21. Jahrhunderts zu entwerfen. Das Ergebnis: ein vernünftiger und nachdenklicher,

ein satirischer und nicht zuletzt sehr genauer Blick auf die Widersprüche des modernen Lebens. Dabei wird das Rietberger Publikum einer Vorabkostprobe bewohnen können. In einem zweiten Teil der Veranstaltung werden beide zudem weitere Arbeiten vorstellen. Beginn ist um 20 Uhr. Karten gibt es bei bekannten Vorverkaufsstellen.



Rietberg

Alte Bräuche

Vortrag bei den DRK-Senioren

Rietberg (gl). Die DRK-Senioren Rietberg treffen sich am Mittwoch, 27. November, um 15 Uhr im DRK-Heim. Diesmal steht ein Vortrag von Ingrid Steffen auf dem Programm. Der Titel lautet „Alte Weihnachtsbräuche“. Interessenten sind willkommen.

Termine & Service

Rietberg

Samstag/Sonntag, 23./24. November 2013

- Service**
Bürgerbüro Rietberg: Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet, Rathausstraße
Stadtbibliothek Rietberg: Sa. 10 bis 13 Uhr geöffnet, Emsstraße
Katholische öffentliche Bücherei Neuenkirchen: So. 10.15 bis 11 Uhr geöffnet, Kolpinghaus Neuenkirchen, Gütersloher Straße
Kinder- und Jugendbücherei St. Johannes Baptist: So. ab 10 Uhr geöffnet, Pfarrzentrum, Rügenstraße

- Freizeit**
Klostergarten Rietberg: Sa. und So. 6 bis 19 Uhr geöffnet, Klosterstraße
Gartenschauпарк Rietberg: Sa. und So. 6 bis 19 Uhr geöffnet
Kunsthause Rietberg und Museum Dr. Koch: Sa. und So. 14.30 bis 18 Uhr geöffnet

- Vereine**
Sportschützen St. Laurentius Westerwiehe: So. 10 bis 12 Uhr Training für Erwachsene, Schießstand, Berkenheide
Schießgruppe St. Jakobus Mastholte: So. 10 bis 12 Uhr Training, Vereinsheim, Brandstraße
Schützengilde St. Hubertus Rietberg: So. 10.30 bis 12 Uhr Training für Erwachsene und Sportschützen, Vereinsheim, An den Teichwiesen
Sportschützen St. Johannes Druffel: So. 10 bis 12 Uhr Training, Schießstand, Bürgerhaus
St.-Hubertus-Schützen Neuenkirchen: Sa. 19.30 Uhr Winterball, Kolpinghaus
St.-Johannes-Schützen Druffel: Sa. 19.30 Uhr Winterfest, Gasthaus Wimmelbucker
Heimatverein Rietberg: So. 15.30 Uhr Vortrag „Brauchtum zur Advents- und Weihnachtszeit“, Heimathaus

- Sport**
RSC Rietberg: Sa. 14 Uhr Training Rennräder ab Balkan, So. 10 Uhr Rennräder ab Balkan

- Senioren**
Altenpflegeheim St. Johannes Baptist Rietberg: Sa. und So. 14.30 bis 17 Uhr Kaffeezeit in der Cafeteria, Rügenstraße

- Kirchen**
Klosterkirche St. Katharina Rietberg: Sa. 14.30 bis 17.30 Uhr und So. 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, Klosterstraße

- Kultur**
Heimathaus Rietberg: So. 15 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet, Klosterstraße
VHS-Theatergruppe: Sa. 20 Uhr Premiere des Stücks „Tod und Verben“, Altes Prognymnasium

- Jugend**
Katholische Junge Gemeinde (KJG) Neuenkirchen: Sa. ab 9.30 Uhr Apfelsinenaktion, Treffpunkt am Jugendheim

- Und außerdem**
Gesamtschule Rietberg: Sa. 10 bis 14 Uhr Tag der offenen Tür, Schulzentrum
Börse für gebrauchte Kommunikation: Sa. 11 bis 14 Uhr, Kolpinghaus Neuenkirchen